



Mitteilungsblatt

DEUTSCHER AMATEUR-RADIO-CLUB E.V.
DISTRIKT BERLIN

Nummer 4

3. Jahrgang

8. 4. 53

Veranstaltungs-Kalender

15. 4. 19.30 Uhr OV Reinickendorf, Wittenau, Alt-Wittenau 60
27. 4. 19.30 Uhr OV Tempelhof, Lokal "Friedrich", Attilaplatz
5. 5. 19.30 Uhr OV Charlottenburg, Soorstr. 85
15. 5. 19.30 Uhr DL-Versammlung
12. 6. 19.30 Uhr außerordentliche Mitgliederversammlung

Morsekursus für Anfänger mittwochs, für Fortgeschrittene montags
19 - 21 Uhr im "Haus der Jugend" Soorstr. 85.

Clubbücherei jeden Donnerstag von 18.30 - 21.30 Uhr, Soorstr. 85.

Jugendgruppe des DARC Distrikt Berlin jeden Dienstag 19 - 21 Uhr im
"Haus der Jugend", Bln.-Dahlem, Koserstr. 8-12, U-Bahn Podbielskiallee.

Wissenswertes aus der Haftpflichtversicherung

~~Durch verschiedene Anfragen angeregt, geben wir Ihnen nachstehend eine~~
allgemeine Übersicht über die bestehende Haftpflicht-Versicherung für
DARC-Mitglieder im Distrikt Berlin.

Einem Beschluß des Amateurrates entsprechend, einen Versicherungsschutz für alle DARC-Mitglieder zu schaffen, wurde mit Wirkung vom 1. 11. 1951 bei der "Ersten Allgemeinen Unfall- und Schadens-Versicherungs-Gesellschaft" mit den Höchstsummen von DM 200 000.-- für Personenschäden und DM 10 000.-- für Sachschäden eine Haftpflichtversicherung für alle DARC-Mitglieder im Bundesgebiet abgeschlossen. Der Distrikt Berlin ging am 1. 1. 52 unter den gleichen Bedingungen bei der "Ersten Allgemeinen" einen Versicherungsschutz für die Mitglieder des Distrikts Berlin ein. Im Rahmen dieser Versicherung gegen gesetzliche Haftpflicht ist auch die persönliche Haftpflicht des DARC-Mitgliedes als Amateur, insbesondere aus der Errichtung, dem Besitz und dem Betrieb von Amateursende- und/oder Empfangsstationen eingeschlossen. Den Versicherungsschutz genießen alle DARC-Mitglieder, die im Besitz einer Mitgliedskarte für das laufende Geschäftsjahr sind und ihren Beitragsverpflichtungen pünktlich nachkamen. Weitere Voraussetzungen für den Versicherungsschutz sind

- 1.) das Vorliegen der behördlichen Genehmigung für den Betrieb der Sende- oder Empfangsstation. Für die Amateursendestationen sind die im Verordnungsblatt von Groß-Berlin Nr. 44 vom 28. 7. 49 verankerten Bestimmungen maßgebend. (Gesetz über den Amateurfunk und die Durchführungsverordnung),
- 2.) bei der Neuerrichtung von Antennenanlagen auf dem Betriebsgrundstück (z. B. auf dem Dach eines Mietshauses) die schriftliche Zustimmungserklärung durch den jeweiligen Eigentümer. Diese Erklärung braucht nicht beigebracht zu werden, wenn der Eigentümer oder dessen Beauftragter nicht innerhalb eines Vierteljahres nach Kenntnisnahme über die Erstellung der Anlage Einspruch erhoben hat,
- 3.) daß beim Eintreten eines Schadensfalles vom DARC-Mitglied keinerlei Schuldanerkenntnis-Erklärung an den Geschädigten abgegeben wird oder dem Geschädigten geltend gemachte Ansprüche anerkannt oder be-

2
friedigt werden. Vielmehr ist ein Schadensereignis sofort unter Beifügung der entsprechenden Unterlagen der Geschäftsstelle ~~DARS~~ schriftlich zu melden. Den Weisungen der Versicherungs-Gesellschaft ist Folge zu leisten.

Was unter dem Begriff "Haftpflicht" zu verstehen ist, erläutert uns nachstehend Herr Müller von der "Ersten Allgemeinen":

"Nach dem BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) haftet u. a. jede Person für ein Schadensereignis, das den Tod, die Verletzung oder Gesundheitsschädigung von Menschen (Personenschäden) oder die Beschädigung oder Vernichtung von Sachen (Sachschäden) zur Folge hatte und für diese Folgen von einem Dritten auf Schadenersatz in Anspruch genommen wird. Dabei ist es gleich, ob der Schaden fahrlässig, grobfahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführt wurde. Ist der Schadenstifter minderjährig, haftet der gesetzliche Vertreter. Haftpflichtig und damit ersatzpflichtig ist jedoch nur derjenige, dem ein schuldhaftes Verhalten nachgewiesen werden kann.

Die Höhe eines eingetretenen Personen- oder Sachschadens kann unter Umständen die gesamte Existenz erschüttern, wenn man nicht rechtzeitig die entsprechenden Vorkehrungen getroffen hat, sofern das überhaupt möglich ist. Ob Privatmann, Geschäfts- oder Betriebsinhaber, Hundehalter oder Grundstückseigentümer usw., jeder haftet nach dem Gesetz für den verursachten Schaden. Hier einige Beispiele aus dem täglichen Leben:

Privatmann X. ist gesetzlicher Vertreter minderjähriger Kinder. Sein Sohn Fritz ist Fußballenthusiast und trainiert fleißig vor dem Ladengeschäft des Fleischermeisters Y. Der Ball verfehlt das Ziel und zerschmettert die Schaufensterscheibe. Nach dem Gesetz muß der Vater für den angerichteten Schaden aufkommen.

Ein weiteres Beispiel: zum Modesalon A & Z kommt die Hausfrau F. und will ihre Einkäufe tätigen. Beim Eintritt in die Betriebsräume bleibt die Kundin mit dem Absatz ihres Schuhs an der Metallschutzleiste der Treppe hängen, kommt zu Fall und zieht sich einen Beckenbruch zu. Die Schadensursache ist auf die fehlerhafte Schutzleiste zurückzuführen, die nicht ordnungsgemäß befestigt war. Der erlittene Beckenbruch erforderte einen längeren Krankenhausaufenthalt und zog eine dauernde Invalidität nach sich. Ein Fall, der täglich auftreten kann.

Auch für die Tierhalter ergeben sich besondere Verpflichtungen. Hundehalter S. z. B. macht mit seinem Dackel die Abendrunde. Plötzlich verläßt der Hund den Gehsteig, um sich dem Nachbarhund Molly auf der gegenüberliegenden Seite der Fahrbahn zu nähern. Ein vorüberfahrender Radfahrer erreicht dem Hund aus und wird dabei von einem überholenden Lastzug erfaßt und zu Boden gerissen. Der Radfahrer büßte hierbei sein Leben ein, das der Hundehalter teuer zu stehen kam.

Die vorgenannten Beispiele zeigen die Vielseitigkeit des Haftpflichtbegriffs auf. Es sind Tatsachen, die den Akten einer Versicherungsgesellschaft entnommen worden sind.

Die Versicherungen regulieren Schäden, die auf Fahrlässigkeit oder Grobfahrlässigkeit zurückzuführen sind, jedoch nicht, wenn der Schaden vorsätzlich entstanden ist.

Bei der Berücksichtigung der Tatsache, daß sich auch für den Verein bzw. deren Mitglieder Haftpflichtgefahren aus der Benutzung der Radioanlagen ergeben können, wurde eine Vereinshaftpflichtversicherung bei der "Ersten Allgemeine Versicherung" abgeschlossen. Die Deckung erstreckt sich im Rahmen der Allgemeinen Versicherungsbedingungen auf die gesetzliche Haftpflicht unter Einschluß der den Angehörigen des Vorstandes und den von ihnen beauftragten Mitgliedern in dieser Eigenschaft persönlich obliegenden Haftpflicht. Der Vertrag hat durch Einschluß von Zusatzbedingungen eine Erweiterung erfahren. Für alle Mitglieder ist es daher wichtig, zu wissen, daß sich der Versicherungsschutz aus der Betätigung als Radioamateur insbesondere aus der Errichtung, dem Besitz und dem Betrieb von Amateursende- oder Empfangsstationen erstreckt. D. h., daß auch Antennenanlagen auf dem Betriebsgrundstück und sonstige dazugehörige Betriebseinrichtungen versichert sind. So ist es denkbar, daß der Hauswirt gegen ein Mitglied vorgehen wird,

mit dem Hinweis, daß das Dach des Gebäudes durch ständiges Betreten derart gelitten hat, daß es reparaturbedürftig geworden ist. Der Besitz oder die Verwendung von Fahrrädern oder Fahrradwagen ohne Motorantrieb ist ebenfalls Gegenstand der Versicherung, sofern hiermit eine Vereinstätigkeit verbunden ist. Die Benutzung von Fahrrädern zu privaten Zwecken ist dagegen nicht mitversichert. Weiterhin sind auch solche Schäden vom Vertrag ausgeschlossen, die durch Feuer, Einbruchdiebstahl oder Elementarschäden entstanden sind."

Sie sehen also, liebe OM's, daß der Begriff "Haftpflicht" ein interessantes Gebiet umfaßt. Wir werden deshalb im kommenden "MB" besondere Fälle der Haftpflicht aus dem Amateurlieben besprechen, so z. B. der Versicherungsschutz bei beweglichen Anlagen, der zur Zeit wohl im Zeichen des bevorstehenden Sommers besonderes Interesse verdient. bg

Die nächsten Versammlungen

Im Monat April findet keine Distriktsversammlung statt. Die nächste DL-Versammlung mit einem Vortrag von OM Dr. Bätz DL 7 AB über "Messungen an Antennen" ist für Freitag, dem 15. Mai, vorgesehen. Die nächste Distriktsversammlung wird als die in jedem Jahr einmal stattfindende "außerordentliche Mitgliederversammlung" zum Freitag, dem 12. Juni, einberufen. Nähere Einzelheiten im Mai- bzw. Juni-MB. Diese frühzeitige Bekanntgabe der Versammlungstermine soll es den Ortsverbands-Vorsitzenden ermöglichen, die OV-Abende entsprechend zu legen. aq

Lichtbildervortrag über eine Amerikareise

OM Winfried Becker DL 7 AF wiederholt auf vielfachen Wunsch seinen Lichtbildervortrag über seine Amerikareise am Donnerstag, dem 28. Mai 19.30 Uhr im "Haus der Jugend", Bln.-Charlottenburg, Soorstr. 85. Um auch unseren XYL's und YL's und Freunden Gelegenheit zu geben, diesen Vortrag zu hören, ist dieser Abend als eine öffentliche Veranstaltung des DARC Distrikt Berlin angesetzt. Karten zu dieser Veranstaltung sind bei den Ortsverbands-Vorsitzenden oder beim Kassenswart zu bestellen. Der Eintritt ist frei. Fahrverbindungen: Autobus 10 bis Endhaltestelle, Straßenbahnen 60 und 54 bis Spandauer Damm Ecke Neuer Fürstenbrunner Weg. U-bahnhof Reichskanzlerplatz, S-Bahnhof Westend. (Achtung! Termin muß geändert werden!) aq

Sommerlager auf Schwanenwerder

Vom 1. Juli bis zum 31. August veranstaltet der Distrikt Berlin ein Sommerlager auf der Insel Schwanenwerder. Es werden in dieser Zeit ständig zwei Zelte mit einer betriebsklaren Station zur Verfügung stehen. Alle OM's des Distriktes Berlin haben hier Gelegenheit, in Licht, Luft und Sonne mehr oder weniger lange Zeit auszuspannen und nebenbei den Äther unsicher zu machen. Um eine gute Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Plätze zu sichern und eine Überbelegung zu vermeiden, wird bei mehrtägigen Aufenthalten um rechtzeitige Anmeldung mit genauer Zeitangabe gebeten. Anmeldungen sind schriftlich an den Kassenswart zu geben. Auch bei mehrtägigem Aufenthalt entstehen wahrscheinlich keine Unkosten. Näheres wird aber noch bekanntgegeben. aq

Mondscheinfahrt am 27. Juni

Allen kund und zu wissen: unser nächstes gesellschaftliches Ereignis wird am 27. Juni stattfinden. Wir werden uns auf eine Dampferfahrt mit unbekanntem Ziel begeben. Irgendwo vor einem Strandlokal wird gehalten und die ganze Nacht bei Vergnügen, Tanz und Unterhaltung verbracht werden können. Das muß eine schöne runde Sache werden - so wie der Mond, der dann die ganze Nacht scheinen soll. Der "Vergnügungsrat" ist schon beim Planeschmieden. Zur Deckung der Fahrtkosten, Steuern, GEMA, Musik usw. ist ein Teilnehmerbetrag von je DM 2.50 vorgesehen worden. Karten werden wieder rechtzeitig im Vorverkauf erhältlich sein. OM's, erinnern Sie sich an den 10. Januar - und wenn auch Sie dabei sind, wär's uf! aq

73's von VS 7 YL an 7 AG, von SM 5 BC an 7 FJ, von G 2 FSC an 7 AH
via DL 7 FH

CW

Achtung OM's !

In Kürze sollen Besprechungen über einen verbilligten Bezug der "Funk-Technik" für DARC-Mitglieder des Distrikts Berlin aufgenommen werden. Bei genügender Beteiligung rechnen wir mit einem Entgegenkommen von 30 - 40 %. OM's, die an einem solchen Bezug interessiert sind, wollen dies bitte bis spätestens zum 20. 4. der Geschäftsstelle auf einer Postkarte mitteilen. Spätere Meldungen können nur bedingt berücksichtigt werden. bg

Neues aus dem OV Wedding

Der von dem OV Reinickendorf zwangsläufig festgelegte Sonnabend als Versammlungstag wurde von einigen OM's des OV Wedding als ungünstig empfunden. Um den Wünschen hinsichtlich der OV-Versammlungen eine Trennung vorzunehmen und diese innerhalb des OV an einem geeigneten Ort stattfinden zu lassen, nachzukommen, wurde eine Versammlung für den 26. 3. im Lokal "Zum Würfelkönig" einberufen. Leider wurde diese nur von 50 % der Mitglieder besucht. Man stimmte einem Vorschlag von OM Flieger zu, der sich bei seiner Dienstbehörde um einen geeigneten Raum bemühen will. Es ist anzunehmen, daß sich bis zur nächsten OV-Versammlung, die für den 7. 5. um 19.30 Uhr wieder im genannten Lokal festgesetzt ist, entschieden hat ob die Bemühungen Erfolg hatten. ek

Änderungen in der Berliner Rufzeichenliste

Im Monat März wurden der Geschäftsstelle folgende Änderungen in der DL 7-Rufzeichenliste von der SVPF mitgeteilt:

Lizenzrückgabe:	DL 7 CI	Walter Schreiner	Bln.-Schöneberg
	DL 7 DD	Albert Bastigkeit	Bln.-Lübars 2
Lizenzruhe:	DL 7 DV	Wolfgang Schubert	Bln.-Wilmerdorf
	DL 7 FC	Heinz Meißner	Berlin N 65
QTH-Änderung:	DL 7 AI	Peter Mack	Bln.-Steglitz
2. Standort:	DL 7 AGA	Herbert Korn	München 25

Somit ergibt sich am Schluß des Geschäftsjahres (31.1.53) folgender Stand der DL 7-Lizenzliste:

Amateurlizenzen der Klasse A	84 Lizenzen
Amateurlizenzen der Klasse B	49 Lizenzen
Clublizenzen	1 Lizenz
Lizenzen für Nichtmitglieder des Clubs	10
<u>Gesamtzahl der DL 7-Rufzeichen:</u>	144 Lizenzen
davon zur Zeit ruhend gemeldet	20
Mitbenutzer: keine	

Im Bundesgebiet befindliche DL 7-Lizenzen:

Klasse A = 3 und Klasse B = 4, insges.	7 Lizenzen
In Berlin befindliche Lizenzen aus dem Bundesgebiet:	
Klasse A = 4 und Klasse B = 2, insges.	6 Lizenzen

Übersicht über erteilte DL 7-Lizenzen in den Ortsverbänden:

	Kl. A	Kl. B	ruhend	Nicht- mitgl.	insges.
OV Tiergarten	5	1	-	-	6
OV Wedding	1	5	3	-	6
OV Kreuzberg	5	2	-	-	7
OV Charlottenburg	9	4	2	3	16
OV Spandau	9	-	-	1	10
OV Wilmerdorf	9	2	1	2	13
OV Zehlendorf	8	7	1	-	15
OV Schöneberg	6	5	6	2	13
OV Steglitz	6	8	2	-	14
OV Tempelhof	8	9	3	-	17
OV Neukölln	8	3	1	-	11
OV Reinickendorf	10	4	1	2	16
	84	50	20	10	144

Neue Mitglieder

Um die Aufnahme in den Distrikt Berlin bewerben sich zum 1.5.53:
OV Tiergarten: Helmut Müller, OV Wedding: Bruno Nietsch, Werner Kügler,
OV Kreuzberg: Willi Weißgärber, OV Charlottenburg: Fritz Meiswinkel,
OV Wilmersdorf: Heinz Eckelt, OV Steglitz: Karlheinz Pinnau, Horst
Jaschke, Kurt Fleischmann, OV Tempelhof: Gerd Heymann.

Hier spricht DL 7 EA/portable

Liebe Freunde des transportablen Funkbetriebes, wir wollen auch in die-
dem Jahre mit unseren Geräten ins Grüne fahren. Jetzt ist nämlich die
Zeit gekommen, die Geräte auf ihre Brauchbarkeit zu prüfen. Die meisten
Geräte sind viel zu schwer und unhandlich. Gerade in diesem Punkte über-
prüfe ein Jeder sein Gerät. Wir wollen zum Vatertag alle QRV sein, um
die Geräte bei der traditionellen Herrenpartie mitbringen zu können.

Nun noch einige Tips: wie schon eingangs erwähnt, sind die meisten Gerä-
te jedenfalls für den Fußgänger zu schwer. Die meisten OM's bauen Wech-
selrichtersätze ein oder nutzen Normalanoden, weil nur wenige wissen,
daß die Benutzung von Kleinanodenbatterien wie Pertrix-Mikrodyn oder
EM-CE (Dr. Baumgarten) ohne weiteres möglich ist. Ich selbst habe zwei
Pertrix-Mikrodyn 75-Volt-Anoden etwas über ein Jahr in meinem Gerät be-
nutzt, obwohl bei Empfang ca. 10 mA und bei Senden ca. 20 mA fließen.
Allerdings wird ja im normalen Betrieb ca. zu 80 % empfangen. Pertrix
stellt derartige Batterien mit den Spannungen 75, 100, 125 und 150 V ent-
sprechend den Katalognummern 59-63 her. Die 150 V-Batterie paßt übrigens
genau in den Batteriekasten zum Kl. Fu. Spr. d (Dorette).

Als Konkurrenten zu diesen Trockenbatterien treten die ebenfalls sehr
kleinen Anodenakkus der STEG auf. Allerdings kann man auch bei guter
Wartung nicht über achtmal nachladen. Sie trocknen innerhalb weniger
Tage ein und müssen dann Zelle für Zelle mit einer Injektionsspritze
wieder aufgefüllt werden. Die vom Hersteller nur für einmaligen Gebrauch
hergestellten Batterien erreichen nicht die Lebensdauer einer guten Trok-
kenbatterie. Bei allen Geräten ist eine Telegraphiemöglichkeit von gros-
sem Nutzen. Bei Geräten für das 10 und 2 m-Band benutzt man zweckmäßig
tönende Telegrafie (A 2). Bei der Dorette besteht die Möglichkeit, ohne
Umbau A 2 zu machen. Hierzu muß man den unteren Mikrofonkontakt mit dem
rechten Fernhörerkontakt verbinden. Hierbei läuft der Träger durch, nur
die NF wird getastet. Dies hat noch den Vorteil, daß beim Partner das
Rauschen nicht hochkommt, falls dieser einen Pendelempfänger besitzt.
Es ist praktisch, einen Handapparat mit Sprechaste zu benutzen und die-
se als Ruf- oder Morsetaste zu schalten. Beim eventuellen Neubau von Ge-
räten ist den Frequenzen 28.8 und 29.0 MHz der Vorzug zu geben, da wir
diese im vorigen Jahr intern als Frequenzen für den beweglichen Betrieb
vorgesehen haben und damit zurecht kamen.

Leider muß man mal wieder darüber sprechen

Weiß Gott, es wäre weitaus erfreulicher, könnte man die Seiten des "MB"
mit angenehmeren Dingen füllen, als mal wieder über die tristen Seiten
des Clublebens im Distrikt Berlin schreiben zu müssen, wie OM Schwarting
es im MB 3/53 gezwungen war zu tun. Im Folgenden will ich auf verschie-
dene Punkte jenes Artikels eingehen:

Es ist eine Tatsache, daß die Mehrzahl unserer OM's sich in puncto Ge-
staltung des Clublebens - gelinde ausgedrückt - äußerst passiv verhält,
und es ist schon sehr viel, wenn "wenigstens" gemeckert wird. Von posi-
tiver Mitarbeit kann leider in den meisten Fällen keine Rede sein. Das
liegt wohl daran, daß eben der betreffende Teil der OM's eine etwas zu
individualistische Lebensauffassung als Mitglied des Clubs hat. Diese
OM's legen das paradoxe Verhalten eines "Robinson in der Gesellschaft"
zutage, d. h., sie tun als Mitglieder eines Clubs so, als ob sie gar
keine Clubmitglieder wären. Wie sich speziell dieser übersteigerte Indi-
vidualismus mit dem Amateurgedanken verträgt, das brauche ich wohl nicht
erst zu erörtern.

...s, in Club manifestiert sich in seinen Mitgliedern, wenn er nicht nur auf dem Papier stehen soll, d. h., die Mitglieder geben dem Club das Gesicht. Dazu müssen Sie, OM's, aber etwas beitragen, sonst bleibt das Gesicht ausdruckslos, bzw. nichtssagend. Das ist aber nicht möglich, wenn Sie noch nicht einmal etwas betreffs Ihrer Wünsche in puncto Gestaltung des Clublebens verlauten lassen! Ja, es gehört auch noch dazu, daß Sie an dieser Gestaltung so gut wie möglich mitarbeiten! In diesem Zusammenhange begrüße ich außerordentlich die von 7 CW eingeleitete Umfrage, und ich wünsche ihm von Herzen, daß seine diversen Fragen nicht unbeantwortet bleiben. Bis zum 20. März allerdings wird das kaum zu erledigen gewesen sein, wenn alle OM's, wie ich annehme, das "MB" genau so spät erhielten wie ich. Das ist aber nicht wesentlich, es kommt vielmehr darauf an, daß Sie sich überhaupt mit diesen Fragen auseinandersetzen. Wenn ich als Beispiel nur einmal den Rundspruch und das "MB" anführen darf: es ist eine Tatsache, daß die Mehrzahl der OM's das Fortbestehen von "MB" und Rundspruch wünscht, obwohl man ja grundsätzlich diese beiden Einrichtungen wieder fallen lassen könnte. Aber damit, liebe OM's, daß Sie das Weiterbestehen dieser Dinge wünschen, ist es allein nicht getan! Versetzen Sie sich bitte in OM Schwartings Lage, wenn er freitags das Material für den Rundspruch liefern soll und über keinerlei Material verfügt. Das Entsprechende gilt für die Gestaltung des "MB". Mag 7 CW's Arbeit auch von verschiedenen Seiten kritisiert werden, so ist es ihm doch hoch anzurechnen, daß unter den Bedingungen die Dinge immer noch so liefen, wie sie gelaufen sind. Wenn Sie also, OM's, den Fortbestand des Rundspruchs wünschen, so müssen Sie doch eine bestimmte Vorstellung von Form und Inhalt dieses Rundspruchs haben. Wenn Sie diese Ihre Vorstellung allein einmal der Rundspruchredaktion in schriftlicher Form kundtun würden, glauben Sie nicht, daß das die Arbeit der Redaktion schon wesentlich erleichtern würde? Wenn Sie, d. h. wenigstens ein großer Teil von Ihnen auch noch etwas für den Inhalt des Rundspruchs tun würden, nun ich glaube, unser Redakteur würde vor Glück und Wonne fromm werden! In diesem Zusammenhange möchte ich auch ganz besonders unsere DE's ansprechen, denen sich hier für die Nachrichtenversorgung des Rundspruchs und des "MB" ein dankbares Betätigungsfeld eröffnen würde. Leider ist gerade von einer DE-Tätigkeit so gut wie nichts zu bemerken! Es ist jedoch töricht, anzunehmen, liebe OM's, daß "sich die Dinge von allein machen". Dies gilt nicht nur für das angeführte Beispiel des Rundspruchs sondern in jeder Beziehung. Ihre Mitarbeit ist nun einmal in jedem Falle erforderlich!

Nun, ich möchte aber Sie, OM Schwarting, und damit alle OM's, die aktiv an der Gestaltung unseres Clubs beteiligt sind, ansprechen: Es ist nicht möglich, von heut' auf morgen allgemein begeisterte Mitarbeit zu erwarten. Daß sich im Verhältnis zu früheren Zeiten schon gewisse Besserungen zeigen habe ich schon einmal an dieser Stelle festgestellt, und ich glaube, diesen Standpunkt vertreten zu können. Die Begeisterungsfähigkeit und Aktivität kann jedoch nicht von oben her oktroyiert werden, sie muß aus den OM's von innen heraus kommen - und das dauert seine Zeit. Eine Reihe von gelungenen Veranstaltungen, vorbildliche Durchführung derselben, Pünktlichkeit, gute Organisation und Niveau sowie eine vorbildliche Clubleitung werden das Interesse der vielleicht bisher passiven OM's wecken und damit eine breitere Mitarbeit sichern. Aus diesem Grunde dürfen sich aber gerade die OM's, die noch eine gewisse Begeisterungsfähigkeit für die Gestaltung des Clublebens aufbringen, nicht entmutigen lassen, denn sie sind vielleicht die einzigen Garanten dafür, daß in unserem Distrikt einmal wieder "etwas los ist".

Wenn meine Worte nicht auf taube Ohren stoßen, ist der Sinn und Zweck dieser vor Ihnen liegenden Zeilen erfüllt und wir können berechtigte Hoffnung hegen, in Zukunft angenehmere Artikel als diesen hier im "MB" zu lesen.

7 DO

Leichter CW-Empfang

Gu. F. Nutsim, DU Ø DUM, beschreibt in der neuesten Ausgabe der "Riple Engineerings" ein neuartiges Gerät, welches auch jedem "CW-schwachen" OM ermöglicht, jedes Morsetempo spielend zu nehmen. Er beschreibt seinen Emp-

fünger, dem er ein Spezial-Panorama-Gerät zufügt. Dieses Panorama-Gerät läßt sich nach der Einstellung auf die zu empfangende Station von der breitbandigen ZF auf die Breite des Stationssignales umschalten. Mit dieser ZF-Umschaltung ist eine Umschaltung des Steuerteiles der Braunschenschen Röhre verbunden. Das Signal wird jetzt erst demoduliert und durch eine zusätzliche Röhre in Impulse umgeformt. Diese Impulse, die den Telegrafiezeichen entsprechen, steuern eine Relaiskette, welche ihrerseits die Zeichen auf ein Spezialkippergerät gibt. In diesem Kippergerät werden die Telegrafiezeichen mit Hilfe eines zusätzlichen Umsetzers in die ihnen entsprechenden Buchstaben umgeformt und so auf die Bildröhre gegeben. Ein mit dem Kippergerät synchron laufendes Zeilenkippergerät läßt die Buchstabenfolge wie eine gedruckte Seite auf dem Bildschirm erscheinen, die von unten nach oben wandert; also wie ein endloses Band fortlaufend gelesen werden kann. Die schwierigsten Probleme bei diesem Gerät sind die Justierung der Relaiskette und die Einstellung der Synchronsteuerung der beiden Kippergeräte. Jedoch sollen sie bei einigem technischen Können ohne Weiteres zu bewältigen sein. Wichtig ist noch, daß die Braunschensche Röhre nachleuchtende Eigenschaften besitzt, da sonst das Lesen einige Schwierigkeiten bereiten dürfte. Besonders hierfür geeignet ist die Bld 175/99 Z, die zum Sonderpreis von DM 2.-- in einigen Exemplaren von der neu eingerichteten Warenabteilung des Distriktes über den Kasenwart OM John bezogen werden kann. Einzelheiten über die Schaltung stellt DL 7 EQ zur Verfügung. eq

Eingetroffene seltene QSL's

DL 7 AB: VS 5 ELA - TA 3 MP - TA 3 AA - DL 7 AD: VQ 2 GW - DL 7 AP: MF 2
 AE - VU 2 CQ - YI 2 AM - DL 7 AQ: VQ 4 DO - VP 4 LZ - DL 7 BA: CX 3 BH
 VS 5 ELA - DL 7 BC: TA 3 MP - DL 7 BJ: TA 3 AA - DL 7 BO: TA 3 AA -
 DL 7 CW: TA 3 MP - MP 4 BBD - DL 7 CX: MP 4 KAI - DL 7 DF: VP 6 PV -
 MP 4 BBD - DL 7 EN: FF 8 AG - OX 3 MQ - DL 7 EK: TA 3 AA - DL 7 FH:
 MP 4 BBD - DL 7 FW: VU 2 CQ - TA 3 AA. bg

UKW Emil neu, mit Röhren DM 45.-- u. Cäsar ohne Röhren DM 30.-- zu verkaufen. Heinz Müller, Neukölln, Briesestr. 70, mittwochs.

Wer verleiht gegen Gebühr für einige Monate einen guten RX für 15 (bzw. 20) bis 80 m? Sorgfältige Behandlung zugesichert. Mein O-V-1 kann das QRM nicht mehr bewältigen. DL 7 EN, Zehlendorf, Schützallee 99, Tel. 84 68 68 (nach 17 Uhr).

Zu verkaufen: Empfänger EZ 6 150-1200 kHz in 3 Bereichen, Quarzfilter, 2. Überlagerer, kompl. mit Röhren (7 x P 2000), eine Dorette für 10 m komplett, ferner Trafo prim. 2 x 220 V, sek. 2 x 1750 V 350 mA. Auskünfte bei G. Müller DL 7 CR, Tempelhof, Albrechtstr. 125.

Torn. Empf. b. ußb. Zustand zu verk. 70 DM, mögl. bar. DL 7 EX, Günther, Charlottenburg, Fabriciusstr. 6.

Verkaufe 1 70 m-Gerät Emil und Cäsar mit Röhren, betriebsklar 100 DM, 1 KW-Empf. "Ullrich" 80, 40, 20, 10 m betriebsklar 100 DM m. Röhren, 1 8m-Stahlrohrmast mit 1/2 lambda-Dipol f. 10 m und ca 15 m Coaxkabel DM 25.--. Die Geräte sind in tadellosem Zustand. Ferner div. Röhren, Stabi, Hochspannungsko. Tel. 46 91 35.

Halbfertiger großer Bandfilter-TX mit mehreren Einschüben, fast allen erforderlichen Einzelteilen, eingebautem Netzfrequenzmesser, 7 weiteren Instrumenten und Automaten. Alles erstklassig. Dazu diverse Röhren und 1 Tauchspulenmikrofon (Siemens). DM 500.--. Tel. 73 29 09 vormittags.

UKW e kompl. günstig zu verkaufen. Gerhard Witte, Spandau, Straßburger Str. 31, Tel. 37 72 02.

Suche Funkbude ca. 8-10 qm groß, unmöbl., hohe Lage, Wechselstrom, ab 1.5.53. Eberhard Pahl, W 30, Augsburger Str. 9 III.

Verkaufe 1xECH11, 1xEBF11, 1xEF12, 1xEZ11 zus. 20 DM, 1x Oszillogr.-Rö. (Bildröhre) 10.--, 3xKF3, 2xKL4 Zus. 20 DM, 2xAD100 zus. 8 DM. Gesucht: amerikanische Batterieröhren. Werner Richter, Marienfelde, Untertürkheimer Str. 28.

Mech. Bug zu kaufen gesucht. W. Nübel DL 7 EA, Wittenau, Am Waidmannseck 13

Redaktion: DL 7 CW, Karl B. Schwarting, Schmargendorf, Warnemünder Str. Tel. 87 47 90